



VERBANDS-  
NACHRICHTEN  
des  
LFV M-V e.V.

# Frugenslud

Nr. 6-09

## *Liebe LANDFRAUEN, liebe Leser/innen*

„Bald schon ist Weihnachtszeit, fröhliche Zeit...“ klingt es vielerorts auf den Weihnachtsmärkten des Landes. Jeder hastet noch nach kleineren oder größeren Geschenken für Kinder und Enkel und Aufmerksamkeiten für Freunde und Bekannte, damit das Weihnachtsfest bis nächstes Jahr in guter Erinnerung bleibt.

Die Vorbereitung auf Weihnachten und die Adventszeit sollte aber auch eine Zeit der Ruhe und Besinnung sein. Der Besinnung auf das Wesentliche im Leben oder das, was für jeden Einzelnen das Wesentliche sein könnte: Familie, Freunde und Gesundheit. Oft sind es die Dinge, die man als selbstverständlich hin nimmt und im Alltag viel zu wenig würdigt.

Also lassen sie mich an dieser Stelle herzlich Danke sagen! Danke für ihre ehrenamtliche Arbeit im LAND-FRAUENVERBAND, ihr freundliches Wort bei den Begegnungen, den kritischen Blick für unsere Arbeit.

Ich wünsche Ihnen - auch im Namen des Landesvorstandes - für die bevorstehende Adventszeit und den Jahreswechsel Ruhe und Zeit für besinnliche Momente mit der Familie und Freunde und auch für das neue Jahr Gesundheit und Wohlergehen.

Und uns allen eine friedliche Weihnacht!

Ihre / eure Marion Zampich



*Wir gratulieren allen LANDFRAUEN, die in den Monaten  
Dezember und Januar Geburtstag haben ganz  
herzlich zu ihrem Ehrentag. Wir wünschen Ihnen  
alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Spaß bei der  
engagierten LANDFRAUENarbeit.*  
*Ihre Heidemarie Becker*

## *Aus dem Landesverband*

### **Heute Finanzkrise – und morgen?**

Das Jahr 2009 hat uns noch fest im Griff und trotzdem möchten wir Sie schon heute bitten, sich in Ihrem Kalender den 19. Februar 2010 dick anzustreichen.

Für diesen Tag laden wir Sie nämlich ganz herzlich nach Todendorf ein. Um 14.00 Uhr wird Professor Dr. Gerald Braun von der Universität Rostock auf Einladung unseres Verbandes zum Thema „Weltwirtschaftskrise und wie weiter?“ referieren.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 2 € Fahrkosten werden für Mitglieder gegen Vorlage des Mitgliedsausweises erstattet.

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 0395 4306210 oder per Email [landfrauen-mv@t-online.de](mailto:landfrauen-mv@t-online.de) in der GST an.

### **„SMART“ sollte es sein**



Im Ergebnis unserer diesjährigen Klausurtagung wurden viele Fragen aufgeworfen, die uns über die Ziele und Aufgaben unseres Verbandes nachdenken ließen. Insbesondere das Referat der Präsidentin des dlV e.V. Frau Brigitte Scherb, die unser Gast und Referentin war, gab uns Denkanstöße und neue Impulse. Sie zeigte uns auf, welche ziele der dlV sieht und welche

Aufgaben sich für ihn daraus ergeben.

„Wo sieht der LFV seine Interessen und wie vertritt er sie?“ diese Frage stellte uns Frau Scherb ganz konkret. Dabei wies sie uns darauf hin, nicht nur Probleme anzusprechen, der LAND-FRAUENVERBAND lebt von der konsequenten Umsetzung von Maßnahmen, die diese Probleme beseitigen. Am Ende der Klausurtagung hatten wir sehr viele Fragen erarbeitet, die unsere Arbeit gezielt hinterfragen und uns dazu bringen sollen, nachzudenken und neue Weg zu finden und zu gehen, um unser gemeinsames Ziel, **die gesellschaftliche Kraft im ländlichen Raum** zu werden, zu erreichen, denn ein Ziel muss **SMART** sein. Spezifisch, **Messbar, Attraktiv, Realistisch, Terminiert** - es gibt kein Weg ohne Ziel. Und auf diesem Weg hoffen wir, haben wir uns ein gutes Stück voran gebracht.

Carola Schröder, GST. Nbdg.

## Welcher Text ist ein guter Text?

In den 15 Kreisvereinen und ihren Ortsgruppen unseres Landesverbandes bereichern die Mitglieder mit ihren attraktiven, anregenden Angeboten und Veranstaltungen auf ganz unterschiedliche Art das öffentliche Leben in vielen Gemeinden.



Deshalb ist es der Mühe wert, noch intensiver daran zu arbeiten, dass zum einen die Mitglieder erfahren, was in den Kreisvereinen oder Ortsgruppen geschieht und zum anderen, welche

aktuellen Ziele der Verband als Interessenvertreter für Frauen und ihre Familien im ländlichen Raum verfolgt.

Aber wie ist das zu schaffen? Eine bewährte Möglichkeit ist die regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit an Hand der Verbandsnachrichten „Frugenslud“ und interessanter Berichte in den regionalen Medien bzw. auf den Internetseiten des Verbandes.

Mit diesem Anliegen beschäftigten sich die Mitglieder der neu geschaffenen Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes am 28. November während ihres ersten Treffens in einem Gasthof in Todendorf. Das Thema an diesem Tag: „Professionell schreiben“ unter Anleitung der Trainerin Frau Dr. Annekatriin Gall.

Engagiert und lebhaft analysierten die Teilnehmerinnen mehrere Texte aus einer Ausgabe der „Frugenslud“. Es ging dabei um Antworten auf Fragen wie: Was ist das Besondere einer Nachricht? Macht die Überschrift eines Artikels die Leserin / den Leser neugierig, weiter zu lesen? Wie bildhaft und anschaulich ist der Text formuliert? Danach entwarfen die Teilnehmerinnen Entwürfe für Artikel mit dem Ziel, die neuen oder wieder „aufpolierten“ Kenntnisse anzuwenden. Über die Ergebnisse wurde anschließend konstruktiv und für alle nutzbringend diskutiert. Das Fazit: Manchmal ist es leichter, über etwas zu sprechen, als es für Leser interessant und informativ nieder zu schreiben..

Was die Bilanz des Tages angeht, waren am späten Nachmittag alle Teilnehmerinnen der Meinung, dass es sich lohnt, anerkannte Regeln und eigene Erkenntnisse beim Schreiben bewusster zu nutzen – im Interesse einer wirksamen Öffentlichkeitsarbeit.

Ulrike Eggers, KLFV Bad Doberan

## **„Gesunde Schulverpflegung“**

Mit dem von der Landesregierung geförderten Projekt „Gesunde Schulverpflegung“ – ein Bildungsangebot zur Entwicklung von Alltagskompetenzen - wollten wir, analog des dlV-Projektes „aid-Ernährungsführer-schein“ bei Kindern in den dritten Schulklassen den Spaß und damit das Interesse an gesunder Ernährung wecken.

Das ist auch mit diesem Projekt hervorragend gelungen. Insgesamt konnten die Grundlagen einer gesunden Ernährung in 6 Modellschulen, in 21 dritten Klassen, durch 2 unserer ausgebildeten aid-FachLANDFRAUEN den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden.

Wir stellten fest, dass das Projekt in den Schulen sowohl von den Schülern und Schülerinnen als auch von den Lehrern als sehr gut und innovativ eingeschätzt wurde. Die Kinder waren mit Spaß und Eifer bei der Sache.



Für sie war besonders wichtig, das Erlernte selber auszuprobieren, dies mit anderen Kindern gemeinsam zu tun und den Eltern das Gelernte zeigen zu können.

Eine Weiterführung dieses Projektes im kommenden Schuljahr können wir uns sehr gut vorstellen und bieten dafür dem Landwirtschaftsministerium unsere volle Unterstützung an.

Ein großes Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an Irmhild Drechsler und Claudia Nielsen-Rosenkranz. Ohne sie wäre die Umsetzung des Projektes durch unseren Verband nicht möglich gewesen.

## *Aus den Kreisvereinen*

### **Neuwahl in Nordwestmecklenburg**

An einem Sonnabend im November trafen sich mehr als 60 LANDFRAUEN aus Nordwestmecklenburg zu ihrer Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Feriendorf an der Wieck in Wohlenberg.

Gut gelaunt trafen die Frauen schon frühzeitig ein, um noch mit Vereinsfreundinnen aus anderen Ortsgruppen zu schwatzen oder zu schauen, was da so am Rande der Veranstaltung angeboten wird. Aus den verschiedenen Ortsgruppen boten Frauen Keramik, Marmelade, Säfte und Gelees, Wurst aus dem Hofladen und verschiedenen Basteleien an. Die Stände waren dicht umlagert und so manches Angebot war schnell vergriffen.

Als Gäste konnten die Landfrauen Herrn Jörg Haase, den Vorsitzenden des Kreisbauernverbandes NWM e.V. und Cornelia Leppelt von der Geschäftsstelle des LAND-FRAUENVERBANDES M-V e.V. begrüßen. Beide würdigten in ihren Grußworten die Arbeit der Vereinsmitglieder in den Dörfern und im Kreis. Besondere Anerkennung fand Herr Juschkat, der Bürgermeister der Gemeinde Züsow, der der Einladung „seiner“ LANDFRAUEN gefolgt war. In seinem Grußwort, das er auch als Vorsitzender der kommunalpolitischen Vereinigung Mecklenburg Vorpommerns hielt, dankte er den LANDFRAUEN für ihre unermüdliche Arbeit und würdigte ihr Engagement in den Dörfern.

Bevor Gudrun Helmig, die Vorsitzende des Kreisvorstandes den Arbeitsbericht vortrug, stand eine Satzungsänderung auf dem Programm. Die Mitgliedsversammlung beschloss einmütig, die Legislaturperiode auf vier Jahre zu verlängern.

Der Arbeitsbericht zeugte von vielfältigen Aktivitäten der verschiedenen Ortsgruppen und auch auf Kreisebene. Die LANDFRAUEN bieten in den Dörfern je nach Zusammensetzung der Ortsgruppen einerseits ein „Wohlfühlprogramm“, stehen aber auch dem Bauernverband zur Seite, wenn es nötig ist. Ebenso sind sie sehr aktiv wenn es um Brauchtumpflege geht, sie sind aktiv in den Gemeindevertretungen, sie gehen an die Schulen um dort mit den Kindern Grundzüge einer gesunden Ernährung zu vermitteln. Hier nannte Gudrun Helmig die Aktion des Deutschen Kartoffelhandelsverbandes „Kids an die Knolle“ wo vier Frauen des Landfrauenvereines in der Schule Damshagen einen Tag lang mit den Kindern gekocht und gebacken haben. Das alles sind Aktionen, die ohne die Landfrauen nicht denkbar wären.



Zur Neuwahl des Vorstandes traten 7 Kandidatinnen an, die allesamt mit großer Mehrheit gewählt wurden. Besonders glücklich sind die LANDFRAUEN über die Wahl der 34-jährigen Andrea Skoeries aus Schönhof, die in den nächsten vier Jahren den stellvertretenden Vorsitz des Vorstandes übernimmt. Gudrun Helmig ist für weitere vier Jahre

Vorsitzende; Lore Grund Schatzmeisterin, Jutta Glaser stellvertretende Schatzmeisterin. Karin Malaschewski wird als Schriftführerin arbeiten, Christa Voß und Angelika Mevius werden als Beisitzerin vielfältige Aufgaben des Vorstandes übernehmen.

Beim sich anschließenden „gemütlichen Teil“ wurde viel geredet und gesungen, neue Termine vereinbart und Pläne geschmiedet. Bleibt also zu erwarten, dass die nächsten Jahre im Landfrauenverein genauso vielfältig, schwungvoll und interessant werden, wie die vergangenen Jahre.

Angelika Mevius, KLFV NWM

**Zusatz der Redaktion:** Im November fanden auch Neuwahlen im KLFV Waren e.V. statt. Die neue, „alte“ Vorsitzende ist Karin Schubert.

**Allen neu- und wieder gewählten LANDFRAUEN gratulieren die Vorstandsmitglieder des Landesverbandes recht herzlich und wünschen viele und neue Ideen bei der Umsetzung der LANDFRAUENARBEIT.**

## **Kerzen selbst gemacht**

Wie das so ist im Leben, braucht es manchmal einen Anstoß um etwas zu unternehmen.

In diesem Fall gab uns der Kindergeburtstag einer Tochter einer Landfrau in der Kerzenscheune in Bartenshagen die Anregung, dort am 7. November 2009 einen kreativen Nachmittag zu verbringen.

Der Inhaber der Kerzenscheune erklärte uns sehr ausführlich die Techniken der Kerzenherstellung. Wir entschieden uns für das Kerzenziehen vom Docht. So standen wir ca. 30 min. vor den Töpfen mit dem heißen verschiedenfarbigen Wachsen und tauchten die Döchte ca. 20 Mal.

Während der Aushärtung der Kerzenrohlinge genossen wir den selbstgebackenen Kuchen und den aromatisch duftenden Kaffee, an einer fantasievoll gedeckten Tafel. Anschließend ging das Tauchen der Rohlinge weiter, bis Sie die gewünschte Stärke erreicht hatten. Beim abschließenden Färben, Drehen und Verzieren der Kerzen hat jeder seiner Kreativität freien Lauf gelassen. Das Ergebnis: Jede Kerze ist ein Unikat!

Neben den von uns hergestellten Kerzen nutzten wir aber auch die Möglichkeiten, andere Wohnaccessoires zu erwerben.

Unser Fazit: Alle Landfrauen waren sich einig, dass der Besuch in der Kerzenscheune gelungen war. Wir werden dies im nächsten Jahr wiederholen, wer mag ist herzlich dazu eingeladen.

Petra Zeitzen, KLFV Bad Doberan

## **Und das Riesengebirge lockt...**

LANDFRAUEN unseres Kreises, aber auch aus Burg Stargard haben an der Fahrt nach Schlarsha Poreba teilgenommen, die durch Herrn Egon Bernhardt, ehemaliger Mitarbeiter der „Deutsch-Polnischen Gesellschaft“ organisiert wurde. Wir lernten die Umgebung von Jelenia Gora kennen. Und da viele der Mitfahrer schon zum dritten Mal, in Abständen von

mehreren Jahren, an dieser Fahrt teilnahmen, wurden die vielen Veränderungen, die in dem Land vor sich gingen, aufmerksam wahrgenommen.

Wir hatten für drei Tage eine Reiseleiterin, die uns mit ihrem umfangreiches Wissen begeisterte und wir dadurch natürlich sehr viel Neues erfuhren. Besucht haben wir die bekannten Badeorte, Karpacz und Klozho. Ebenfalls besichtigten wir viele Kirchen, u.a. eine evangelische Gnadenkirche, die im Fachwerkstil erbaut ist und bei der während des Baus keinerlei Metallteile benutzt wurden.

Zu Abschied gab es am Abend ein Grillfest, bei dem auch viel und laut gesungen wurde.

Es waren schöne Tage und wir alle freuen uns schon auf eine Fahrt, die Egon Bernhardt im Oktober 2010 nach Zakopane für interessierte LANDFRAUEN organisieren möchte.

Irmhild Drechsler, KLFV Uecker-Randow

## **„stürmischer“ Kuchenverkauf**

Im Uecker-Randow-Kreis findet immer am 1. Septemberwochenende die Kreisleistungsschau, eine Wirtschafts- und Vereinsmesse, in Pasewalk statt.

Über 2 Tage lang präsentieren sich Aussteller aus unseren und den angrenzenden polnischen Bezirken, unter anderem viele Vereine, Hobby-künstler und Gewerbetreibende.

Unser Kreisverband ist seit Jahren ist mit einem Kuchenverkaufsstand dabei. Die Anforderungen wachsen von Jahr zu Jahr, denn die für dieses



Wochenende benötigte Kuchenanzahl stieg bereits auf 80 (ACHZIG!!!). Jedes Jahr sind Vertreterinnen aus 4 immer wechselnden Ortsgruppen am Stand tätig, alle anderen LANDFRAUEN der Ortsgruppen beteiligen sich am Kuchen backen. Die 5 Frauen, die den Kaffee und Kuchen verkaufen hatten alle Hände voll zu tun, erschwert durch die begrenzten Möglichkeiten der Kuchenlagerung, dieses Jahr aber besonders durch den heftigen Wind, auch

manchmal starke Regengüsse. Sie mussten tatsächlich des Öfteren das Zelt festgehalten, da es wegzufiegen drohte. Die Besucher kamen trotzdem, viele nahmen allerdings die Kuchenpakete auf Grund des stürmischen Wetters mit nach Hause.

Für das nächste Jahr sind aber Ideen und Verbesserungen der Verkaufsmöglichkeit gefragt.

Irmhild Drechsler, KLFV Uecker-Randow

## Kids an die Knolle

... hieß der Aufruf des deutschen Kartoffelhandelsverbandes, zu dem Frau Dr. Willamowski das Saatgut sponserte. Am 15. Oktober kochten die LANDFRAUEN des KLFV Nordwestmecklenburg unter Leitung der



Vorsitzenden Gudrun Helmig und mit den Kindern der Grundschule Damshagen (4. Klasse) Kartoffelgerichte. Es gab einen Kartoffelsalat, Kartoffelsuppe, Kartoffelpizza und Lebkuchen mit Kartoffeln auf dem Blech. Es hat Spaß gemacht und wir staunten über den Eifer

der Kinder. Nachdem das Büffet aufgebaut war, sangen die Kinder einen Kartoffel-Rap und bedankten sich bei uns LANDFRAUEN.

Im nächsten Jahr ist ein Apfeltag geplant.

KLFV NWM, Christa Voß

## Gerda Peemöller - eine von uns

Gerda Peemöller, die in diesem Jahr schon 70 Jahre alt wurde, ist eine LANDFRAU, die mit beiden Beinen im Leben steht und mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit viele Brücken gebaut hat.

Seit 30 Jahren gehört sie dem Landfrauenverein an. Mit ihrem Mann bewirtschaftete sie in Todendorf bei Bargdeheide in Schleswig Holstein einen Schweinezucht und – mastbetrieb. Betrieb, Haushalt und zwei Kinder hielten die junge Bäuerin pausenlos auf Trab. Mit 40 Jahren- als die Kinder groß waren, fand sie den Weg zum Landfrauenverein Bargdeheide. Dort traf sie andere Frauen, konnte Vorträge und Bildungsveranstaltungen besuchen und sammelte erste Erfahrungen in der ehrenamtlichen Arbeit, die ihr immer mehr Freude machte.



Als in der DDR die politische Wende plötzlich das ganze Leben in beiden Teilen Deutschlands veränderte, ergriff das Ehepaar Peemöller gemeinsam mit dem erwachsenen Sohn die Chance noch einmal ganz neu anzufangen. In Barendorf bei Grevesmühlen bauten sie eine neue Existenz auf. Für Gerda war es selbstverständlich, dass sie sich wieder in den Landfrauenverein einbringt. Für unseren Kreisverband, der sich ja erst neu gegründet hatte und so noch in den Kinderschuhen steckte war sie als Erfahrungsträger ein Segen. 1992 ist Gerda in den Landfrauenverein Nordwestmecklenburg e.V. eingetreten. Schon 1996 wurde sie zur Vorsitzenden des Kreisvorstandes gewählt und füllte diese Funktion acht Jahre aus. Sie verband in wunderbarer Weise ihre Erfahrungen aus den alten Bundesländern mit den neuen Herausforderungen, die der junge Verein zu erfüllen hatte. Durch ihre direkte, warmherzige Art konnte sie immer wieder Brücken zwischen Ost und West bauen und uns viele wichtige Hilfestellungen geben.

Inzwischen ist Barendorf ihr zu Hause, hier ist ihre Heimat, hier hat sie ihre zwei Enkelsöhne und für uns ist sie noch immer eine wichtige LANDFRAU, denn wenn sie gebraucht wird ist sie immer da.

Also an dieser Stelle ein großes Dankeschön für 30 Jahre aktive LANDFRAUENarbeit.

Angelika Mevius, KLFV NWM

## **Pflanzen wechseln Besitzerin**

Schnell waren sich die Frauen, die Ende Oktober die Pflanzenbörse in Neetzow besuchten einig, welche Pflanzen demnächst zusätzlich in ihrem Garten wachsen werden.

Monika Wuttke, ehemalige Kreislandfrauenvorsitzende, hatte die Idee zu einer Pflanzenbörse am Neetzower Feuerwehrhaus im Herbst - und 18 Hobbygärtnerinnen kamen, um Pflanzen, die in ihrem Garten schon zu üppig wuchsen, zu tauschen, zu verschenken und mit Pflegetipps weiterzugeben.

Im Anschluss gab es noch eine Tasse Kaffee zum Aufwärmen im Feuerwehrhaus und auch in dieser Runde spielte der „Grüne Daumen“ in den Gesprächen die Hauptrolle.

Carola Beier, KLFV Anklam/Wolgast

## **Die Vogelwelt anders erleben**

Hallo, Frauen! Wir waren im Vogelpark Marlow. Wir, das sind die LANDFRAUEN des Kreislandfrauenverbandes Bad Doberan e.V. sowie unsere Familien und Freunde, denn es war Samstag und Arbeit und Schule hatten Pause.

Der Wettergott war uns gut gesonnen, die Sonne schien, es war warm und kaum windig. So kamen aus vielen Teilen des Kreises die LANDFRAUEN mit und ohne „Anhang“ individuell angereist.

Um 11.00 Uhr war eine Flugshow angesagt, die wir uns gemeinsam ansehen wollten. Mit der Eintrittskarte erhielten wir ein Info-Blatt, in dem u. a. der Wegeplan des Vogelparks und seine Attraktionen eingezeichnet waren. So war unser Ziel nicht zu verfehlen. Bis dahin konnten wir schon einige sehenswerte Stationen für den weiteren Tag vormerken, und auch die Kinder wurden durch die neuen interessanten Spielplätze zum Toben animiert. Dann war es soweit. Auf der hügeligen Freifläche erschienen die beiden Vogelbetreuerinnen und zeigten uns Seeadler, Uhu und Falken beim Flug. Natürlich gab es für die Vögel die entsprechenden Belohnungen. Schnell verflog die Zeit und machte uns Lust auf angekündigte weitere Attraktionen, wie Fütterungen und eine weitere Vogelschau am frühen Nachmittag. Auch hier erlebten wir staunend die großen Vögel im freien Flug über uns. Da zog so mancher den Kopf ein, wenn die großen Aras,

Pelikane u.a. mit ihren teilweise über 2 m breiten Flügeln direkt über die Zuschauer angefliegen kamen. Das war besonders für die Kinder toll, denn wo kann man das sonst erleben, zumal etliche von ihnen in spaßiger Form auch direkt mit einbezogen wurden und z.B. Tauben und Enten direkt aus der Hand füttern durften. In beiden Shows erfuhren wir auch viel Interessantes über Aufzucht und Leben der Vögel und die Arbeit mit ihnen im Park.

Jeder nutzte die Zeit zwischendurch auf seine Weise in dem schön angelegten Gelände, das viel Platz zum geruhsamen Schauen aber auch Unterhaltung bot, so dass keine Langeweile entstehen konnte und auch die Kinder zu ihrem Recht – nämlich zum Spielen – kamen. Auf der Rückfahrt waren sich alle einig – der Ausflug hat sich gelohnt, wieder ein schöner und erlebnisreicher gemeinsamer Tag mehr im Leben der LANDFRAUEN.

Ursula Henniker, KLFV Bad Doberan

## *In eigener Sache*

### **Gesetz zur Begrenzung der Haftung von ehrenamtlich tätigen Vorständen**

Am 2. Oktober 2009 wurde das Gesetz zur Begrenzung der Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereinsvorständen im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und trat am 13.10.2009 in Kraft.

Nach dem neu eingefügten §31 a BGB haftet ein ehrenamtlich tätiger Vorstand nur noch bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit für einen von ihm verursachten Schaden. Bei leichter Fahrlässigkeit besteht ein Haftungsausschuss gegenüber Verein und Vereinsmitgliedern. Trifft den Vorstand eine Zahlungsverpflichtung gegenüber Dritten, so kann er vom Verein bei fahrlässiger Schadensverursachung eine Freistellung verlangen. Voraussetzung ist, dass der Vorstand unentgeltlich tätig ist oder für seine Tätigkeit eine Vergütung erhält, die den Gesamtbetrag von 500,00€ jährlich nicht übersteigt.

Durch eine Änderung des § 26 BGB wird klargestellt, dass der /Verband durch die Mehrheit der Vorstandsmitglieder vertreten wird. Voraussetzung ist, dass der vertretungsberechtigte Gesamtvorstand aus mehreren Personen besteht. Per Satzung kann eine andere Regelung festgelegt werden.

Durch Änderungen in §§ 32 Abs. 1 Satz 3, 33, 41 Satz 2 BGB ist bei Abstimmungen nunmehr die Mehrheit der tatsächlich abgegebenen Stimmen ausschlaggebend und nicht die Mehrheit der anwesenden Mitglieder.  
aus VN Bauernverband M-V e.V.  
11/2009

## **Erinnern Sie sich noch? ...**

In Vorbereitung des 20-jährigen Jahrestages unseres Verbandes 2011 sind wir z.Z. dabei, eine chronologische Aufarbeitung unserer gewesenen Veranstaltungen, Höhepunkte und Feste zusammenzustellen. Dabei hilft uns bis Ende Februar 2010 Frau Neumüller als Bürofachkraft in der Geschäftsstelle.

Wenn also in den nächsten Tagen, Wochen oder Monaten ihr Telefon klingeln sollte und Sie werden um Auskunft zu bestimmten LANDFRAUEN-Themen gebeten, bitte legen Sie nicht auf, nehmen Sie sich die Zeit, auf die gestellten Fragen zu antworten. Sie helfen uns schon heute, damit dass das 20-jährige Verbandsjubiläum ein Höhepunkt wird.

## *Der Bücherwurm stellt vor*

### **„Unter den Linden - Das Haus Gravenhorst“**



Unter den Linden residiert Familie Gravenhorst, stattbekannte Schokoladenfabrikanten. Friederike, die jüngste Tochter der Familie, ist mit ihrem Bruder Julius in der kaiserlichen Hauptstadt unterwegs, als ihnen plötzlich eine junge Frau vor die Kutsche läuft: Anna Merthin. Völlig bestürzt wollen die Geschwister sie ins Krankenhaus bringen, doch Anna wehrt entschieden ab. Da sie aber einen erbärmlichen und kranken Eindruck macht, beschließen die beiden kurzerhand, sie mit in die elterliche Villa zu nehmen und dort vom Hausarzt der Familie behandeln zu

lassen.

Wie sich herausstellt, ist Anna die Tochter eines armen Landarbeiters und von zu Hause weggelaufen- warum, darüber schweigt sie zunächst beharrlich.

Glücklicherweise wird Anna wieder gesund, und nach anfänglichem Widerstand kann Friederike ihre Mutter überreden, sie als Dienstmädchen einzustellen. Insbesondere Julius war vom ersten Augenblick an von der schönen, liebenswürdigen Anna verzaubert. Und auch Anna kann sich dem Charme des stattlichen Mannes mit den wundervollen blauen Augen nicht entziehen. Doch hat eine Liebe über Standesgrenzen hinweg überhaupt eine Chance?

*Ein fesselndes Buch von Christian Pfannenschmidt, das die gesellschaftlichen Hintergründe zu Beginn des 20. Jahrhunderts anhand von Einzelschicksalen schildert.*

Die Bestellnummer lautet: ISBN-10 3-426-66178-0, Preis 16,90 €

Angelika Mevius, KLFV NWM

## *Kreativecke*

### **Süße Bastelei - auch für Bastelmuffel**



Wer keine Zeit hat für lange Basteleien, aber dennoch seine Familie oder Freunde mit einer hübschen Bastelei überraschen will, hat hier den Schlüssel zum Erfolg in der Hand. In jedem Supermarkt bekommt man Lebkuchen in Form von Herzen oder Sternen mit einem Loch in der Mitte

sowie Waffelröllchen und ganze Mandeln. Ein Waffelröllchen senkrecht in das Loch des Lebkuchens gesteckt und obendrauf eine abgezogene Mandel sehen wie eine kleine Kerze aus, die als süße Nascherei auf der Kaffeetafel oder dem Frühstückstisch Groß und Klein erfreut.

Viel Spaß beim Nachmachen.

KLFV NWM, Angelika Mevius



# Information des dlv



## **Gesetzliche Krankenversicherung**

**darf kein Hindernis für Beschäftigung sein**

### **- Deutscher Frauenrat stimmt dlv Antrag zu-**

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrates stimmte am vergangenen Sonntag mit breiter Mehrheit dem Antrag des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv) zur Änderung der Beitragsregelung in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) für Solo- und Teilzeitselbstständige zu. Der dlv fordert, dass Selbstständige zukünftig genauso wie Arbeitnehmer solidarische Beiträge in direkter Abhängigkeit zum Einkommen zahlen. So werden bestehende Hemmnisse beim Weg in die Selbstständigkeit abgebaut, denn Krankenversicherung darf kein Hindernis für Beschäftigung sein.

Insbesondere Frauen im ländlichen Raum haben bei der Suche nach Beschäftigung oft keine Alternative zur Selbstständigkeit. Nicht selten wird diese mit anderen Einkommensquellen kombiniert. Die bisherigen Regelungen in der gesetzlichen Krankenversicherung machen den Schritt in die Selbstständigkeit jedoch unattraktiv. Frauenrat und dlv werden jetzt gemeinsam aktiv, damit sich Arbeit auch für diese Gruppe von Selbstständigen lohnt.

Angesichts der angespannten Arbeitsmarktsituation sind neue Beschäftigungsmodelle dringend notwendig. Die Rahmenbedingungen müssen darauf abgestimmt werden, fordert der dlv in seinem Antrag. „Wir dürfen nicht vergessen, dass der verfassungsrechtliche Schutz der Solidargemeinschaft auch für Solo- und Teilzeitbeschäftigte gelten muss“, erklärt Dr. Evelyn Schmidtke, Hauptgeschäftsführerin des dlv.

Derzeit verlieren Solo- und Teilzeitselbstständige die Möglichkeit der beitragsfreien Familienversicherung, wenn das erwirtschaftete Einkommen über 360 Euro liegt. Seit dem 1. Januar 2009 gilt jedoch eine Versicherungspflicht für Selbstständige. Die Beitragsermittlung erfolgt in der GKV auf der Basis eines fiktiven Mindesteinkommens in Höhe von 1.890 Euro. Damit liegt der Mindestbeitragssatz bei 300 Euro. Die Private Krankenversicherung ist meist keine Alternative.

V.i.S.d.P. M. Larch, 09.11.2009

## *Veranstaltungen in unserem Verband*

12.01.10	Neubrandenburg	AG Verbandsarbeit
Januar 10	nn	AG Öffentlichkeitsarbeit
29.-30.01.10	Greifswald	Vorstandssitzung Landesvorstand
19.02.10	Todendorf	Vortrag „Weltwirtschaftskrise und wie weiter?“, Prof. Dr. Braun, Uni Rostock
06.03.10	nn	Treffen mit den Ortschaftspräsidentinnen
09.- 12.06.10	Hannover	Bildungsfahrt nach Hannover
10.06.10	Hannover	Deutscher LandFrauentag
26.06.10	Neubrandenburg	DV und Wahl im LFV M-V e.V.
30.04.11	nn	20 Jahre LFV M-V e.V.

# *Sabbeltrien*



*Wer keine Zeit hat, ist ärmer als der ärmste Bettler.*

*- Sprichwort aus Italien -*

---

Verbandsnachrichten des LAND-FRAUENVERBANDES Mecklenburg Vorpommern e.V.

Nr. 06 / 09,

erscheint alle 2 Monate,

Redaktion Cornelia Leppelt, 17034 Neubrandenburg, Trockener Weg 1b,

Tel. 0395 4306210, Fax 0395 4306220, Email: [landfrauen-mv@t-online.de](mailto:landfrauen-mv@t-online.de)

Internetadresse: [www.landfrauen-mv.de](http://www.landfrauen-mv.de)